



Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**

**1**

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim  
Das sind wir!



V.l.n.r. **Monica Brandl**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung, **Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, **Magdalena Beslmeisl**, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, **Gabi Schmid**, Leiterin Stabsstelle 4, Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte, **Veronika Schinn**, Integrationslotsin, **Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter  
(Kontaktdaten siehe letzte Seite)

# Das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Im Mittelpunkt der Arbeit des Zentrums für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim steht der Mensch. Alter, Ehrenamt, Gleichstellung, Inklusion und Integration - das sind die Themenfelder, die im Zentrum für Chancengleichheit seit Juli 2017 zusammengefasst sind. Dabei wird versucht, Chancengleichheit für alle Menschen im Landkreis Kelheim aktiv zu fördern, um benachteiligten Gruppen eine gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Chancengleichheit entwickeln Strategien, um gesellschaftliche Entwicklungen chancengleich zu gestalten. Sie schärfen die Aufmerksamkeit, beleben und betreiben Netzwerke, um zu ihrem Anliegen viele Menschen mitzunehmen. Und sie sehen im Mittelpunkt den Menschen – in all seiner Vielfalt.

## ALTER

Der Themenbereich Leben im Alter versucht strukturelle Antworten auf die demografische Entwicklung zu geben. Dabei werden Akteure aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich, öffentliche Träger, Vereine, kulturelle Einrichtungen, Unternehmen, Betroffene und auch Aktive in der Altenarbeit bei der Konzipierung mit eingebunden.

## EHRENAMT

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule im gesellschaftlichen Miteinander. Die Ehrenamtsstelle versucht Akteurinnen und Akteure zu vernetzen, berät und vermittelt Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten. Die Anerkennung und die Würdigung des Ehrenamts stehen im Fokus und sollen Vorbild sein für vielfältiges bürgerschaftliches Engagement.

## GLEICHSTELLUNG

Die Gleichstellung von Frau und Mann ist elementares Ziel der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Dabei nimmt die Gleichstellungsbeauftragte vielfältige Querschnittsaufgaben zur Förderung der Mitarbeiterinnen innerhalb der Verwaltung und für Belange der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kelheim wahr. Die Themenpalette reicht von Frauenerwerbstätigkeit, Frauen-/Männergesundheit über Gewalt an Frauen, Partizipation von Frauen und Rollenbildern.

## INKLUSION

Die Koordinationsstelle Inklusion initiiert gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises und weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern Maßnahmen und Projekte, die die Situation von Menschen mit Behinderung noch mehr in die Öffentlichkeit bringt oder die Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben im Landkreis Kelheim verbessert.

## INTEGRATION

Ziel eines Integrationsprozesses ist es, auf langer Sicht die gleichberechtigte Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kelheim zu erreichen, unabhängig davon, ob diese einen Migrationshintergrund haben oder nicht. Der Landkreis Kelheim unterstützt diesen Prozess durch eine Vernetzung der schon bestehenden Aktivitäten und Angebote, Beratung und Begleitung der Aktiven vor Ort, Entwicklung von Konzepten und Vorschlägen für Integrationsmaßnahmen sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, die die Integrationsbereitschaft bei Deutschen und Nichtdeutschen fördert und unterstützt.

## Ehrenamtskarte - jetzt auch für FSJ-ler

Die Bayerische Ehrenamtskarte gibt es nun auch für Teilnehmende an Freiwilligendiensten. Dazu Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer: „Wenn sich Menschen für das Gemeinwohl einsetzen, ist dies eine Anerkennung wert. Mir ist wichtig, dass auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sowie am Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Bayern von der Bayerischen Ehrenamtskarte profitieren. Deshalb können diese ab sofort die blaue Ehrenamtskarte erhalten – ein Dankeschön im Scheckkartenformat.“ Damit verbunden sind zahlreiche Vergünstigungen, wie Einkaufsrabatte oder kostenlose Eintritte bei staatlichen Schlössern und Museen.

Die Einsatzfelder im FSJ reichen von Einrichtungen für Senioren, für Menschen mit Behinderung, der Kinder- und Jugendhilfe, des Rettungswesens und der Sozialstationen über Sporteinrichtungen bis zu Einrichtungen der Kultur- und Denkmalpflege. Die Ehrenamtskarte kann einmalig während des Freiwilligendienstes beantragt werden (nur solange aktiver Dienst geleistet wird).

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist eine greifbare Anerkennung und ein Dankeschön für all diejenigen, die sich besonders engagieren. 90 Städte und Landkreise in ganz Bayern beteiligen sich bereits daran. Über 140.000 Ehrenamtliche haben die Bayerische Ehrenamtskarte schon erhalten. Etwa 5.000 Akzeptanzpartner auf regionaler Ebene gibt es in Bayern, deren zahlreiche Vergünstigungen mit der kostenlosen Ehrenamts-App schnell zu finden sind. Die App kann auf Smartphones oder Tablets (Android- und iOS-Version) heruntergeladen werden und ist im Google Play Store bzw. Apple App Store kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte finden Sie unter [www.lbe.bayern.de/engagement-ankennen/ehrenamtskarte/index.php](http://www.lbe.bayern.de/engagement-ankennen/ehrenamtskarte/index.php)

## Initiative „Schweigen brechen!“

### Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Seit mehr als 30 Jahren setzen sich Menschen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11. weltweit für die Beseitigung von Gewalt und Diskriminierung an Frauen ein. So auch in Deutschland, wo Gewalt gegen Frauen noch immer trauriger Alltag ist. Jede dritte Frau ist von körperlicher oder sexueller Gewalt betroffen. Rund 25 Prozent aller Frauen erleben Gewalt in ihrer Partnerschaft. Mehr als die Hälfte der Frauen wurde mindestens einmal in ihrem Leben sexuell belästigt – zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Studie der Europäischen Union. Doch nur 20 Prozent dieser Frauen nutzen die bestehenden Beratungseinrichtungen. Die Gleichstellungsstelle im Zentrum für Chancengleichheit unterstützt die Aktion „Schweigen brechen“ in den sozialen Medien.



Gleichstellungsbeauftragte  
Gabi Schmid

## Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen



**08000 116 016**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Hilfesuchenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie bei Bedarf an Unterstützungsangebote vor Ort, etwa an eine Frauenberatungsstelle oder ein Frauenhaus in der Nähe. Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit sichern den Zugang für Frauen mit Behinderung und geringen Deutschkenntnissen. Auch Angehörigen, Freundinnen und Freunden sowie Fachkräften steht das Hilfetelefon für Fragen und Informationen zur Verfügung.

## „Tatendrang“ Aktion des bfz Abensberg für Frauen beim Wiedereinstieg oder bei einer beruflichen Neuorientierung



Das Projekt **Tatendrang – Coaching • Beratung • Qualifizierung** des Beruflichen Fortbildungszentrums der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in Abensberg richtet sich in erster Linie an Frauen, die sich in der beruflichen Erst- oder Neuorientierung befinden, nach einer Auszeit wieder in den Beruf einsteigen möchten, beabsichtigen ihre Teilzeitbeschäftigung auszuweiten, von einem Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wechseln möchten oder beruflich weiterkommen wollen und an Existenzgründerinnen. In Einzel- und Gruppencoachings werden individuelle berufliche Ziele und Strategien erarbeitet.

In Workshops und Qualifizierungen können die Frauen einen Einblick in verschiedene Berufsfelder erhalten. So können Frauen bei einer beruflichen Neuorientierung auch „klassische“ Männerberufe in Betracht ziehen. Entsprechende Informationen und Tipps von bereits beruflich etablierten Frauen können bei der Entscheidungsfindung helfen. Zudem finden regelmäßige Veranstaltungen u.a. zu den Themen, EDV (Grundlagen und Bewerbungstraining), Businessknigge, Auftreten und Stil, Arbeitsrecht, Zeugnissprache und Rhetorik statt. Eine erste Workshopreihe ist für Mitte November geplant.

Voraussetzung für eine Teilnahme an den o.g. Unterstützungsangeboten ist eine Mindestteilnahme von 8 Zeitstunden.

### Kontakt und Ansprechpartnerinnen:

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, bfz Regensburg gGmbH, Außenstelle Abensberg, Regensburger Straße 2, 93326 Abensberg

Natalie Skala-Englbrecht, 09443 92816 – 17 [natalie.skala-englbrecht@bfz.de](mailto:natalie.skala-englbrecht@bfz.de), Elisabeth Lammel-Kargl, 09443 92816 – 16 [elisabeth.lammel@bfz.de](mailto:elisabeth.lammel@bfz.de)

Das Projekt **Tatendrang – Coaching • Beratung • Qualifizierung** wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

---

## Nikolausverlosung für Ehrenamtskarteninhaber

Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer hat heute die Nikolausverlosung für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gestartet. Die Gewinner können am Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in München teilnehmen. „Die Nikolausverlosung hat schon Tradition und ist exklusiv für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gedacht. Als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz verlosen wir eine echte Attraktion. Die Teilnahme am Neujahrsempfang ist ein Gewinn, den es nicht zu kaufen gibt“, erklärte Schreyer.

Zehn Inhaber einer Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit, am 11. Januar 2019 am Neujahrsempfang in der Residenz München teilzunehmen. Der Gewinn beinhaltet die Einladung zum Neujahrsempfang sowie eine Übernachtung in München, jeweils für den Gewinner und eine Begleitperson.

Teilnehmen können ab sofort alle Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte, die eine E-Mail mit dem Stichwort ‚Nikolausverlosung‘ an [ehrenamtskarte@stmas.bayern.de](mailto:ehrenamtskarte@stmas.bayern.de) senden. Anzugeben sind zwingend vollständiger Name, Anschrift und Telefonnummer. Unvollständige Einsendungen können leider nicht berücksichtigt werden. Die Teilnahmefrist endet am Mittwoch, den 5. Dezember 2018.

Die Gewinner werden am 6. Dezember 2018 verständigt. Ein echtes Nikolausgeschenk also. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## EUTB—Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung—Was ist das?

Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen wollen mehr Selbstbestimmung für eine individuelle und ihren persönlichen Wünschen entsprechende Lebensplanung und -gestaltung. Gute Beratung kann sie dabei nachhaltig unterstützen.

Die neue Teilhabeberatung soll insbesondere im Vorfeld der Beantragung von konkreten Leistungen Information und Orientierung geben, vor allem zu individuellen Teilhabemöglichkeiten und -leistungen sowie zum Teilhabeprozess und Verfahrensablauf.

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung erfüllt damit eine Wegweiserfunktion im gegliederten System und tritt neben die gesetzlichen Beratungspflichten der Rehabilitationsträger und ergänzt diese. Ein wichtiges Anliegen ist es, die Beratung durch Menschen mit Behinderungen oder betroffene Angehörige, das sogenannte Peer Counseling, anzubieten, weil die Betroffenen selbst aus eigenen Erfahrungen heraus gute Kenntnisse über das System haben und diese partnerschaftlich vermitteln können.

Wie berät die EUTB?

- Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen
- Auf „Augenhöhe“, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können
- Unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen
- Ergänzend zur Beratung anderer Stellen
- Rat und Orientierung gebend
- Ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen



Wo finde ich die nächste Beratungsstelle?

Internet: <https://www.teilhabeberatung.de/>

Für den Landkreis Kelheim ist der Bezirk Niederbayern zuständig. Hier gibt es derzeit 5 Beratungsstellen (Altdorf, Landshut, 2xStraubing, Deggendorf)

Eine **Außensprechstunde in Kelheim** findet jeden 1. Montag im Monat von 10-13 Uhr im „Schulungsraum“ im 1. Stock der Landshuter Werkstätten, Hallstattstraße 17, 93309 Kelheim statt.

Ihr Berater: **Birgit Hadersbeck**

Telefon, außer donnerstags, 01551 12351149, Email: [birgit.hadersbeck@eutb-bayern.org](mailto:birgit.hadersbeck@eutb-bayern.org)

---

## Behinderten-Testament für Eltern behinderter Menschen

Was passiert mit meinem Kind, wenn ich nicht mehr da bin? Kann ich ihm überhaupt etwas vererben? Das sind Fragen, die viele Eltern behinderter Menschen beschäftigen. Denn Menschen mit Behinderung bekommen oft Sozialleistungen wie die Grundsicherung. Sie ist einkommens- und vermögensabhängig. Wenn Menschen mit Behinderung erben, müssen sie aus dem Erbe die Leistungen der Grundsicherung bezahlen. Das Erbe kommt dann also nicht ihnen, sondern dem Sozialhilfeträger zugute. Doch das können Eltern verhindern – und zwar mit dem sogenannten Behindertentestament.

Weitere Informationen unter:

<http://bvkm.de/recht-ratgeber/>

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/senioren/behindertentestament/>

## Euroschlüssel für Behindertentoiletten

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen europaweit einheitliches Schließsystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden.

Der Schlüssel wird ausschließlich an Menschen ausgehändigt, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Der deutsche Schwerbehindertenausweis gilt als Berechtigung, wenn

- das Merkzeichen: aG, B, H, oder BL oder das Merkzeichen G und ab 70% und aufwärts enthalten ist.
- schwer/ außergewöhnlich Gehbehinderte;
- Rollstuhlfahrer;
- Stomaträger;
- Blinde;
- Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen;
- an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa Erkrankte
- Menschen mit chronischer Blasen- /Darmerkrankung.



**Wenn Sie die notwendigen Unterlagen (Schwerbehindertenausweis oder der Nachweis der Bezugsberechtigung) mit einer formlosen schriftlichen Bestellung an den CBF-Darmstadt senden, wird Ihnen der Schlüssel umgehend per Post zugesandt.**

Der Kaufpreis kann nicht erstattet werden, wenn Sie den Schlüssel zurückgeben, weil er nicht mehr benötigt wird oder die Bezugsberechtigung weggefallen ist.

Bestellungen an den CBF-Darmstadt e.V., Pallaswiesenstr. 123a, 64293 Darmstadt, Tel. 06151 – 8122-0  
Email: [bestellung@cbf-darmstadt.de](mailto:bestellung@cbf-darmstadt.de) .

---

## Links

### Landespflegegeld

<http://www.landspflegegeld.bayern.de/>

### Barrierefreies Bauen und Wohnen

<https://www.byak.de/planen-und-bauen/beratungsstelle-barrierefreiheit.html>

[https://www.byak.de/data/pdfs/Beratungsstelle\\_Barrierefreiheit/Z-Foerderliste\\_-08-2018.pdf](https://www.byak.de/data/pdfs/Beratungsstelle_Barrierefreiheit/Z-Foerderliste_-08-2018.pdf)

### Antrag auf Schwerbehindertenausweis

<https://www.zbfs.bayern.de/menschen-behinderung/ausweis/antrag/index.php>

### Wegweiser für Menschen mit Behinderungen

[https://www.zbfs.bayern.de/imperia/md/content/zbfs\\_intranet/produktgruppe\\_iii/sgbix/wegweiser.pdf](https://www.zbfs.bayern.de/imperia/md/content/zbfs_intranet/produktgruppe_iii/sgbix/wegweiser.pdf)

## Cricket-Verein in Kelheim gegründet

Neben Fußball ist Cricket die zweit populärste Sportart der Welt. Geflüchtete aus Afghanistan und Pakistan haben Mitte des Jahres in Kelheim einen Cricketverein gegründet. Einige Mitglieder des neuen Vereins haben in ihrer Heimat bereits viele Jahre in einem Verein gespielt und es war für sie ein Anliegen, eine Tradition ihrer Heimat in ihr neues Leben integrieren zu können.



Unterstützung bei der Vereinsgründung bot ihnen die 2015 gegründete gemeinnützige Deutsche Cricket Union (DCU) - siw neben der integrativen Absicht auch die Etablierung des Sports Cricket in Deutschland zum Ziel. Der Verein unterstützt nun im Rahmen des Projekts „Integration durch Sport“ die Kelheimer Gruppe u.a. mit Ausrüstung.

Auf dem freien städtischen Sportplatz bei der Europabrücke in Kelheim trainieren die jungen Männer jedes Wochenende. Der Cricket-Verein möchte gerne neue Mitspieler aufnehmen—interessierte Männer und Frauen sind herzlich eingeladen und können sich beim Kapitän des niederbayerischen Cricket Teams Hijrat Maroofkhail unter der Telefonnummer 0152 37116793 melden.

---

## Frauen- und Müttertreff in den Asylunterkünften

In den Asylunterkünften Kelheim und Saal soll künftig ein regelmäßig stattfindender Frauen- und Müttertreff organisiert werden. Wir suchen Frauen, die Interesse haben, das Projekt ehrenamtlich zu begleiten.

Ziele: Migrantinnen beim Deutschlernen unterstützen, Austausch über Kindererziehung oder soziale Themen. Termine und Turnus der Treffs stehen noch nicht fest.

Wenn andere Helferkreise diese Idee aufnehmen möchten und ebenfalls einen Frauen- und Müttertreff initiieren möchten, nehmen Sie mit dem Zentrum für Chancengleichheit - Frau Schinn - Kontakt auf.

## Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe?

Benötigen Sie spezielle Informationen zu einem Thema?

Möchten Sie sich auf einem bestimmten Gebiet fortbilden oder in Gruppen austauschen?

Haben Sie Anregungen für neue Projekte?

### Kontakt

Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Veronika Schinn, Integrationslotsin, 09441/2017-1046, [veronika.schinn@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.schinn@landkreis-kelheim.de)

## Links

Auf den Seiten der **Verbraucherzentrale Bayern** finden Sie umfangreiche „Tipps und Themen für Flüchtlingshelfer. Wir helfen beim Helfen: Hier finden Sie als Flüchtlingshelfer deutschsprachige Informationen rund um Girokonto, Kostenfallen, Verträge und mehr: <https://www.verbraucherzentrale-bayern.de/fluechtlingshilfe>

Der **3. Ostbayerische Asylgipfel** für Helferkreise in Niederbayern und der Oberpfalz findet am 24. November 2018 im Vortragssaal der VHS Vilsbiburg statt. Infos und Anmeldung unter <http://www.asyl.bayern/>

## Medizin Aktuell – Vortragsreihe der Goldberg-Klinik



**Herz und Sport** in Kooperation mit der VHS Abensberg und der AOK Geschäftsstelle Abensberg

**Dienstag, 13. 11. 2018, 19.00 Uhr** Ort: Aventinum Osterriedergasse 6 | 93326 Abensberg

**Dr. med. Joachim F.J. Berger** Chefarzt Medizinische Klinik I der Goldberg-Klinik, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Intensivmedizin und Sportmedizin

**Dr. med. Philipp Ramsauer** Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Notfallmedizin

Körperliche Bewegung zählt zu den besten Möglichkeiten, sich wirkungsvoll vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu schützen. Dem Alter, dem persönlichen Gesundheitszustand in Art und Ausmaß angepasster Ausdauersport bietet nicht nur dem Gesunden, sondern auch Patienten mit Herz-, Gelenk- und neurologischen Erkrankungen langfristig Vorteile in der Krankheitsentwicklung

**Diagnose Krebs – wann wird operiert und wann nicht?** in Kooperation mit der VHS Kelheim

**Dienstag, 11. 12. 2018, 18.30 Uhr** Ort: Deutscher Hof Alleestraße 21 | 93309 Kelheim

**Dr. med. Volker Benseler** Chefarzt Chirurgische Klinik der Goldberg-Klinik, Facharzt für allgemeine und spezielle Viszeralchirurgie

Neben Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören Krebserkrankungen zu den häufigsten Todesursachen. Doch was passiert, wenn man zum ersten Mal mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird? Wie geht es anschließend weiter und welche Therapieoptionen gibt es? In welchen Fällen wird eine Operation empfohlen und wann nicht? Diese Fragen werden aus chirurgischer Sicht für verschiedene Tumorarten, u.a. Magen- und Darmkrebs, erläutert.

*Goldberg-Klinik Kelheim GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg*

*Traubenweg 3 | 93309 Kelheim Fon: 09441/702-0 | Fax: 09441/702-1019*

*E-Mail: [info@goldbergklinik.de](mailto:info@goldbergklinik.de) | [www.goldbergklinik.de](http://www.goldbergklinik.de)*

## Wie plane ich meinen beruflichen Wiedereinstieg?

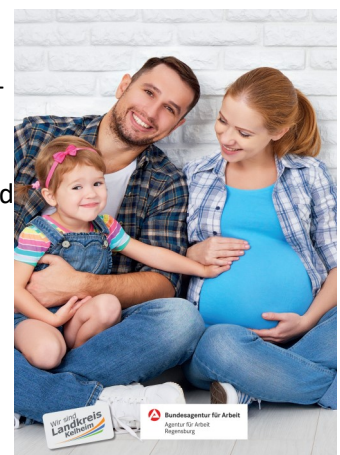
Veranstaltung am **Dienstag 27.11.2018**, 9–11.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim Donaupark 12, 93309 Kelheim

- Was bringe ich mit? • Wo will ich hin? • Was unterstützt mich?

Lernen Sie nützliche Modelle und hilfreiche Methoden kennen, um sich Ihrer Fähigkeiten und Stärken bewusst zu werden und erste berufliche Ziele im Sinne einer Work-Private-Balance zu formulieren.

Monika Stemmer, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Regensburg und die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Kelheim laden Sie herzlich zu dieser kostenfreien Veranstaltung ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte um Anmeldung bis 22.11.2018 telefonisch unter 09441/207-2105 oder per E-Mail an [wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de)





## Filmabend zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten

HIV und Aids ist in der Gesellschaft nach wie vor ein Tabuthema, Betroffene kämpfen mit sozialer Ausgrenzung. Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember soll die Öffentlichkeit wieder einmal dafür sensibilisiert werden, wie wichtig ein Miteinander ohne Vorurteile und Ausgrenzung ist. Medizinisch hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Mittlerweile ist eine Infektion mit HIV zwar behandelbar aber immer noch unheilbar. Heute gibt es wirksame und gut verträgliche Medikamente. Wer diese regelmäßig nimmt, kann es schaffen nicht mehr ansteckend zu sein. Eine gezielte Aufklärung schafft die Voraussetzung, dass jeder Mensch seine persönlichen Möglichkeiten zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten kennt und diese wahrnehmen kann.

Anlässlich des Welt-Aids-Tages laden wir Sie in Kooperation mit dem Roxy-Kino Abensberg zu einem Filmabend ein:

**„Themba – das Spiel seines Lebens“**, 13.11.18 um 19.30 Uhr

Dauer 105 Minuten, Altersfreigabe 12 Jahre. Der Eintritt ist frei

Die Vorführung wird durch staatliche Präventionsmittel und Mittel der Aids-Beratungsstelle Niederbayern finanziert. Nach der Vorstellung findet ein Austausch mit Sabine Eggersdorfer, Leiterin der Aids-Beratungsstelle Niederbayern statt. Dabei werden offene Fragen beantwortet und ein Blick auf die Situation in Deutschland geworfen.

### Zum Film

Auf dem 13. internationalen Filmfestival in Sansibar (Afrika) wurde der Kinofilm „Themba – Das Spiel seines Lebens“ mit dem UNICEF-Kinderrechtspreis für Filme ausgezeichnet.

„Themba“, in dem auch der frühere deutsche Nationaltorwart Jens Lehmann in einer Nebenrolle als Fußballtrainer mitspielt, erzählt die packende Geschichte einer ungewöhnlichen Befreiung.

Der elfjährige Themba kämpft sich durch seine Fußballkünste aus ärmsten Verhältnissen bis in die Jugendnationalmannschaft Südafrikas, Bafana Bafana. Auf dem Höhepunkt erfährt er, dass er HIV-positiv ist - Folge einer erlittenen Vergewaltigung. Doch Themba beschließt, das Schweigen um Aids zu brechen.

Der Name „Themba“ bedeutet übersetzt „Hoffnung“. Der Film zeigt ebenso unterhaltsam wie überzeugend das Leben von Kindern und Jugendlichen im südlichen Afrika. Er zeigt ihre Probleme wie extreme Armut und Aids genauso wie ihre Träume, ihre Hoffnungen und ihre Entschlossenheit, das Elend zu überwinden.

Mit großer Intensität folgt „Themba“ seinem Helden und schafft es dabei, Tabuthemen wie Aids oder Missbrauch zu erzählen, ohne jemals die Hoffnung zu verlieren.

## Kultureller Feiertagskalender

### Buddhistisch

8.12.2018 Bodhi

### Jesidisch

21.12.18 Cejna Êzi

### Jüdisch

3.- 10.12.2018 Chanukka

18.12.2018 Fastentag 10. Tewet

### Islamisch

20. – 21.11. Mawlid al-Nabi

### Christlich

11.11.2018 Martinstag

18.11.2018 Volkstrauertag

21.11.2018 Buß- und Betttag

25.11.2018 Totensonntag

02.12.2018 1. Advent

06.12.2018 Nikolaus

09.12.2018 2. Advent

16.12.2018 3. Advent

23.12.2018 4. Advent

25.12.2018 1. Weihnachtstag

26.12.2018 2. Weihnachtstag



## Beraternetzwerk für Migranten

Für den Landkreis Kelheim gibt es eine neue Zuständigkeitsvereinbarung für die Migrationsberatung (ehem. Asylsozialberatung und Migrationsberatung). Folgende Beratungsstellen und -Termine gelten derzeit:

Träger	Ort	Zeit	
Arbeiterwohlfahrt	Saal an der Donau <i>in der Gemeinschaftsunterkunft Hauptstraße 66</i>	Di	09:00 bis 16:00 Uhr
		Mi	11:00 bis 14:00 Uhr
		Do	09:00 bis 16:00 Uhr
	Abensberg <i>in der Gemeinschaftsunterkunft Bad Gögginger Weg 8 und 10</i>	Mo	08:30 bis 11:30 Uhr
		Mi	10:30 bis 11:30 Uhr
		Fr	09:00 bis 11:00 Uhr
Bayerisches Rotes Kreuz	Abensberg <i>Babostraße 2</i>	Mo	09:00 bis 11:00 Uhr
		Do	15:00 bis 17:00 Uhr
	Mainburg <i>Freisinger Str. 20</i>	Di	13:00 bis 15:00 Uhr
Caritas	Kelheim <i>Pfarrhofgasse 1</i>	Mo	13:00 bis 15:30 Uhr
		Di	13:00 bis 16:00 Uhr
		Do	09:00 bis 12:00 Uhr
	Riedenburg <i>in der Gemeinschaftsunterkunft Hemauer Straße 2a</i>	Do	13:00 bis 15:30 Uhr
Paritätische Wohlfahrtsverband (Sozialteam)	Kelheim <i>Ludwigstraße 1 Schützenstraße 4 (beim Sprachkursträger)</i>	Mi	11:30 bis 14:30 Uhr
		Mi	08:30 bis 10:00 Uhr
Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.	Kelheim <i>Ludwigsplatz 2 Schützenstraße 4 (14-tägig beim Sprachkursträger) Staatliche Berufsschule/FOS Kelheim</i>	Mi	15:00 bis 17:00 Uhr
		Mi	09:00 bis 11:00 Uhr
		Fr	08:00 bis 12:00 Uhr

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark12, 93309 Kelheim, poststelle@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

**Gabi Schmid**, Sachgebietsleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsstelle  
Tel. 09441/ 207—1040, ✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

**Veronika Schinn**, Integrationslotsin  
Tel. 09441/207— 1046, ✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

**Magdalena Beslmeisl**, Bildungskordinatorin  
Tel. 09441/ 207 – 1045, ✉ magdealena.beslmeisl@landkreis-kelheim.de

**Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Sachgebietsleiterin  
Tel. 09441/ 207—5015, ✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

**Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter  
Tel. 09441/207—5016, ✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

**Monica Brandl**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung  
Tel. 09441/ 207—5000, ✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de

## Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

## Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim  
Zentrum für Chancengleichheit  
Donaupark 12  
93309 Kelheim

Internet: [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**

